Tipps für den Alltag

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 116: **Atypische Parkinsonsyndrome im Fokus = Les syndromes parkinsoniens atypiques = Parkinsonismi atipici nel mirino**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FÜR SIE GETESTET

«Parkinson-Löffel» fällt durch

Als das US-amerikanische Biotechnologie-Start-up Lift Labs im Jahr 2013 einen Löffel mit eingebautem elektromechanischem Stabilisator vorstellte, der das Zittern der Hände von Parkinsonpatienten ausgleichen und so dafür sorgen soll, dass diese wieder leichter und sicherer selbstständig essen können, war die Begeisterung gross. Sergey Brin, Mitgründer des Weltkonzerns Google, war sogar derart überzeugt, dass er die Firma Lift Labs 2014 kaufte und zum Teil des Forschungslabors Google X machte.

Doch was kann der elektronische Löffel wirklich? Parkinson Schweiz hat ein Gerät besorgt und es gemeinsam mit dem Ergotherapie-Team der Rehaklinik Zihlschlacht in den vergangenen sechs Monaten eingehend getestet. Das Resultat ist ernüchternd. «Der Griff des Löffels liegt nicht gut in der Hand, die Ergonomie ist unbefriedigend und die Dämpfungswirkung auf das Zittern in den meisten Fällen nicht ausreichend», berichten die Patienten und die Fachpersonen. Zudem löste sich während der Tests die dünne Membrane am Vorderende des Griffstücks, welche die Elektronik gegen Staub und Nässe schützt, vom Gehäuse.

Fazit: Der Lift Spoon ist zu unhandlich, zu wenig stabil und seine dämpfende Wirkung ist zu schwach. Zudem ist er mit einem Preis von umgerechnet rund 300 Franken viel zu teuer. *jro*

DER NÜTZLICHE TIPP

Magnet sorgt für Haftung

Parkinsonbetroffene sind – das wissen wir – erfinderisch, wenn es darum geht, der krankheitsbedingten motorischen Behinderung ein Schnippchen zu schlagen. Immer wieder übermitteln uns Betroffene gute Tipps – und wir geben diese gerne weiter.

So hat unser Mitglied Rudolf Sigrist eine gute Idee, wie man eine Serviette ganz einfach so befestigen kann, dass sie beim Essen nicht verrutscht: Man sichert sie mit einem zweiteiligen Magneten an der Oberbekleidung! Ein Magnet wird von aussen auf die Serviette, der zweite von innen unter dem Kleidungsstück dagegengelegt – und schon hält die Serviette absolut sicher.

Natürlich kann man mit diesen Magneten auch einen Schal oder ein Foulard ohne Schlaufe oder Knoten befestigen. Und es gibt die Magneten in vielen Formen und Farben – auch als Brosche. Der unter der Kleidung angebrachte Teil ist in Plastik eingeschweisst, damit er keine Allergie auslösen kann. Vorsicht ist einzig mit empfindlichen elektromagnetischen Geräten (Herzschrittmacher, Tiefe Hirnstimulation, Hörgerät) geboten, da diese durch den starken Magneten gestört werden können. *jro*

Magnethalter, erhältlich in diversen Varianten zu Preisen ab CHF 15.– bei Atelier Dominique d'Angelo, Via a la Camana 34, 6827 Brusino Arsizio, Tel. 091 996 15 38, E-Mail: info@ddshop.ch, Internetshop: www.ddshop.ch

AKTION

50% Rabatt auf den Tablettenteiler

Mit dem handlichen Tablettenteiler können Sie Tabletten sauber und ohne grossen Kraftaufwand teilen. Der Tablettenteiler verfügt über ein scharfes, rostfreies Messer im Deckel. Die geschnittene Tablette fällt in ein Aufnahmefach und kann so leicht und sicher entnommen werden. Der Tablettenteiler kann im Geschirrspüler gereinigt werden und misst zirka 85 x 35 x 25 mm.

Tablettenteiler, blauer Kunststoff, CHF 8.– (statt CHF 16.–) für Mitglieder, CHF 9.50 (statt CHF 17.–) für Nichtmitglieder, jeweils zzgl. Versand, erhältlich in der Geschäftsstelle in 8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, E-Mail: info@parkinson.ch

DIE GUTE IDEE

Ein Ansteck-Button wirbt um Verständnis

Viele Parkinsonbetroffene erleben im Alltag Diskriminierung. Etwa, weil ihre Hand zittert oder weil sie undeutlich sprechen. Auch unser Mitglied Hans Jost hat bereits unangenehme Erfahrungen gemacht, «die zuweilen dem Verspotten sehr nahe kommen», wie er sagt. Um Abhilfe zu schaffen, hat er einen grünen Pin entworfen, auf dem die Worte «Parkinson» und «Patient» zu lesen sind. Nach Hans Josts Angaben reagiert das öffentliche Umfeld positiv auf die unaufdringliche Information. Wer Interesse an einem Pin hat, wendet sich bitte an: Hans Jost, Postweg 2, 4665 Oftringen, Tel. 062 797 35 47, E-Mail: hansjost@swissonline.ch